

Schwere Baufahrzeuge

Hauben- und Frontlenkerfahrzeuge
ab 16 t Gesamtgewicht

IVECO
MAGIRUS



IVECO

Iveco. Das Programm.

Was der Baueinsatz von den Fahrzeugen verlangt, wissen Sie selbst am besten. Unsere Aufgabe ist es, Ihnen LKW in die Hand zu geben, die den Namen »Baufahrzeuge« verdienen.

In unserem Iveco-Programm für die Bauwirtschaft sind die Erfahrungen und Leistungen von Magirus, Fiat und OM vereint: das Beste, das diese 3 zu bieten

haben, und das ist viel. Baufahrzeuge der Iveco sind bärenstark und bullig. Sie sind ausgereift. Sie haben hohes technisches Niveau. Deshalb bewähren sie sich auf den Bauplätzen der Welt.

Frontlenker

6 Kipper



4 Allradkipper



3 Pritschenfahrzeuge



2 Sattelzugmaschinen



Haubenfahrzeuge

2 Kipper



4 Allradkipper



1 Sattelzugmaschine



Iveco. Die robuste Kraft.

3 luftgekühlte Motoren:
228 PS (168 kW),
256 PS (188 kW),
320 PS (255 kW).

Diese luftgekühlten Motoren haben sich weltweit bewährt. Überall, wo es auf robuste, wirtschaftliche Kraft ankommt. In allen Klimazonen der Erde.

Und hier die Vorzüge der Deutz-Dieselmotoren im Baueinsatz:

Wirtschaftlichkeit

Geringer Kraftstoffverbrauch durch optimiertes Brennverfahren, das unter Einsatz modernster Technologien entwickelt wurde.

Günstiges Leistungsgewicht

durch integriertes Kühlsystem, dadurch zugleich günstige Abmessungen. Bei luftgekühlten Motoren ist Motorgewicht = Komplettgewicht.

Schnelle Betriebsbereitschaft

Luftgekühlte Dieselmotoren sind nach dem Start schneller voll belastbar, da kein Kühlwassermantel erwärmt werden muß. Die lastabhängige Regelung des Kühlgebläses in Verbindung mit thermostatisch geregelter Ölkühlung stellt eine ausgeglichene Motortemperatur unter allen Betriebsbedingungen sicher. Der Verschleiß durch Kaltkorrosion wird auf ein Minimum beschränkt.

Zuverlässigkeit

Durch ausgereifte Konstruktion und hohen Qualitätsstandard. Teile, die nicht vorhanden sind, können nicht ausfallen. Nach amerikanischen Statistiken sind 40% aller Motorstörungen auf das Kühlwassersystem zurückzuführen.

Wartungsfreundlichkeit

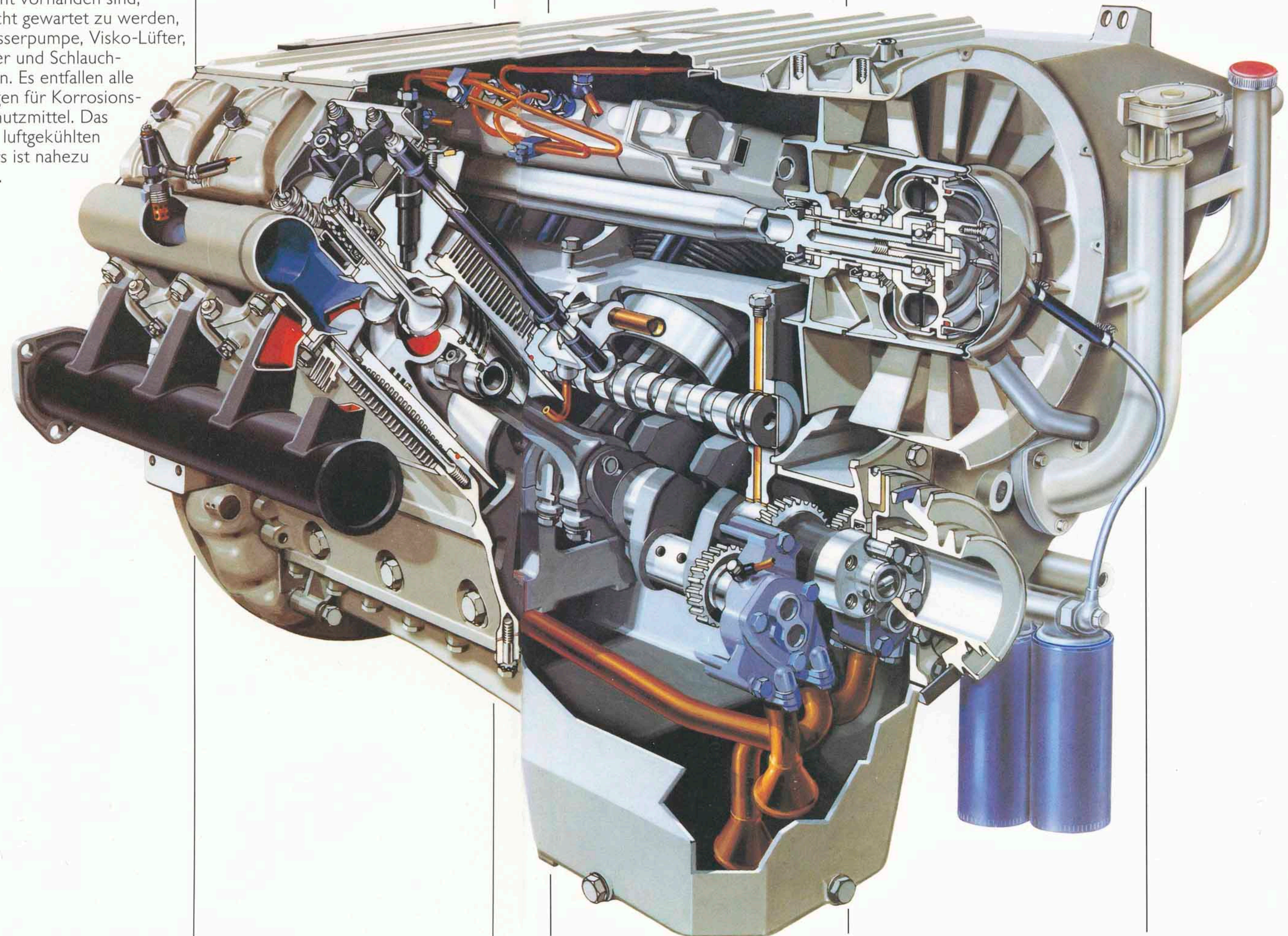
Teile, die nicht vorhanden sind, brauchen nicht gewartet zu werden, wie z.B. Wasserpumpe, Visko-Lüfter, Wasserkühler und Schlauchverbindungen. Es entfallen alle Aufwendungen für Korrosions- und Frostschutzmittel. Das Gebläse des luftgekühlten Dieselmotors ist nahezu wartungsfrei.

Reparaturfreundlichkeit

Die Einzelanordnung der Zylinder erlaubt bei der Instandsetzung den problemlos schnellen und standortunabhängigen Austausch wesentlicher Teile wie: Kolben, Zylinder, Zylinderkopf in kürzester Zeit ohne Motorausbau und ohne Demontage der Ölwanne.

Umweltfreundlichkeit

Niedriger Geräuschpegel und günstige Abgaswerte tragen zur Entlastung der Umwelt bei. Der leise Lauf der Motoren sichert hohen Fahrkomfort.



Iveco. Der Antrieb.

Motorkraft kommt wirtschaftlich auf die Straße und ins Gelände. Die volle Zugkraft des Motors wird direkt in den Antriebsrädern wirksam: durch die Außenplaneten-Getriebe in den Radnaben.

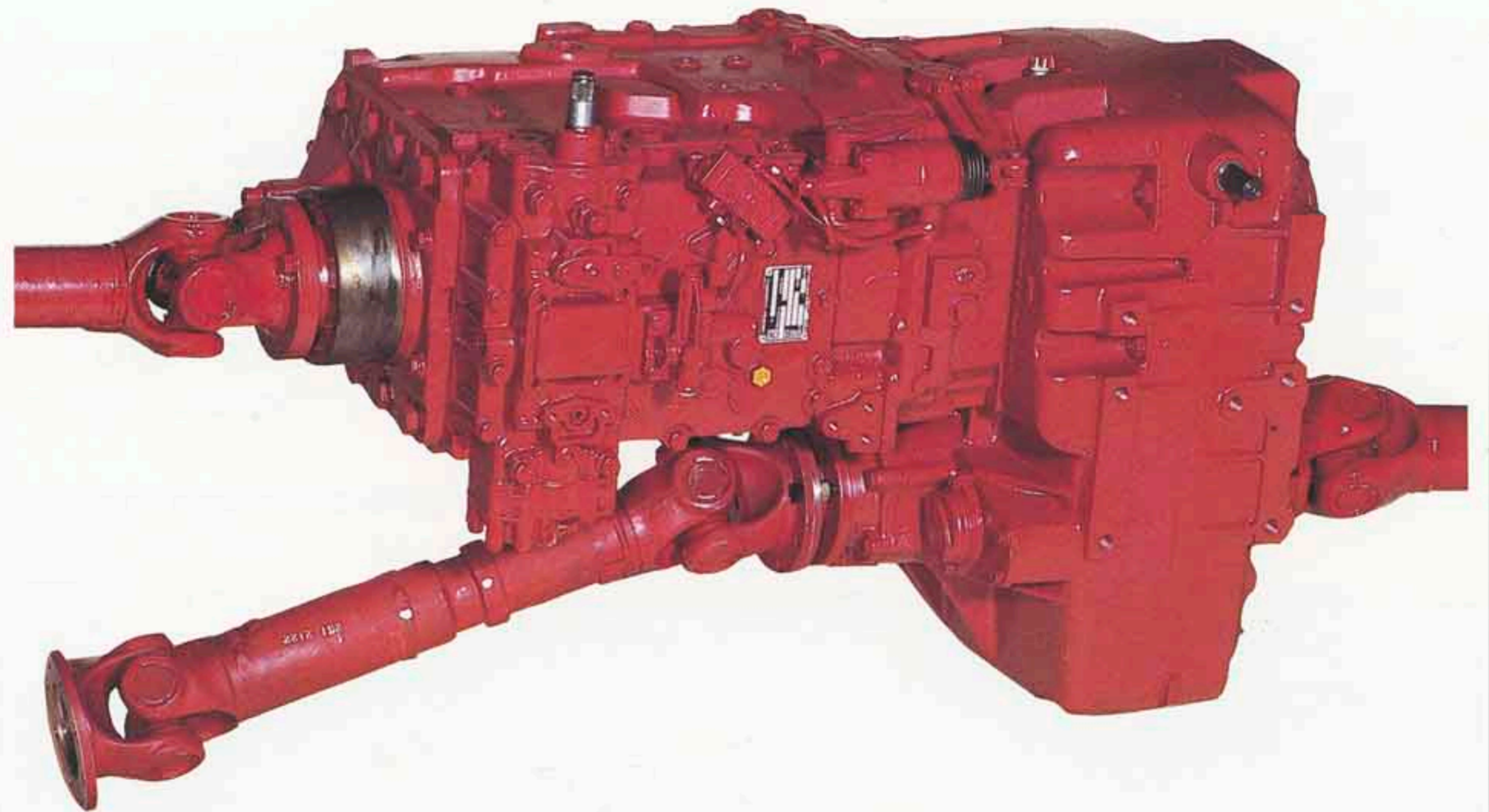
Alle Kipperfahrzeuge sind mit Allradantrieb lieferbar. Dabei sorgt das großzügig dimensionierte, vierpunkt-geregelte Zweiwellen-Verteilergetriebe für reibungsloses Funktionieren.

Doch der Reihe nach:

Für Iveco-Baufahrzeuge werden je nach Einsatz drei verschiedene Getriebe angeboten.

Die Allradfahrzeuge haben ein Zweiwellen-Verteilergetriebe mit pneumatisch sperrbarem Planeten-Ausgleichsgetriebe. Es ist praxisgerecht abgestuft für Straßen- und Geländeeinsatz. Straßen- und Geländegang sind mechanisch schaltbar. Das Getriebe ist an 4 Punkten gummigelagert aufgehängt.

Bei den Iveco-Kippern sind die Differentiale der angetriebenen Hinterachsen mechanisch sperrbar.



Getriebe/Fahrleistungen:

Typ ZF 5S-92 GP 9-Gang-Synchron-Getriebe mit Doppel-H-Schaltung. Nebenabtrieb.

	Übersetzung	Geschwindigkeit	Steigfähigkeit
1. Gang	1:13	6,9 km/h	84,4 %
9. Gang	1: 1	89,8 km/h	4,0 %

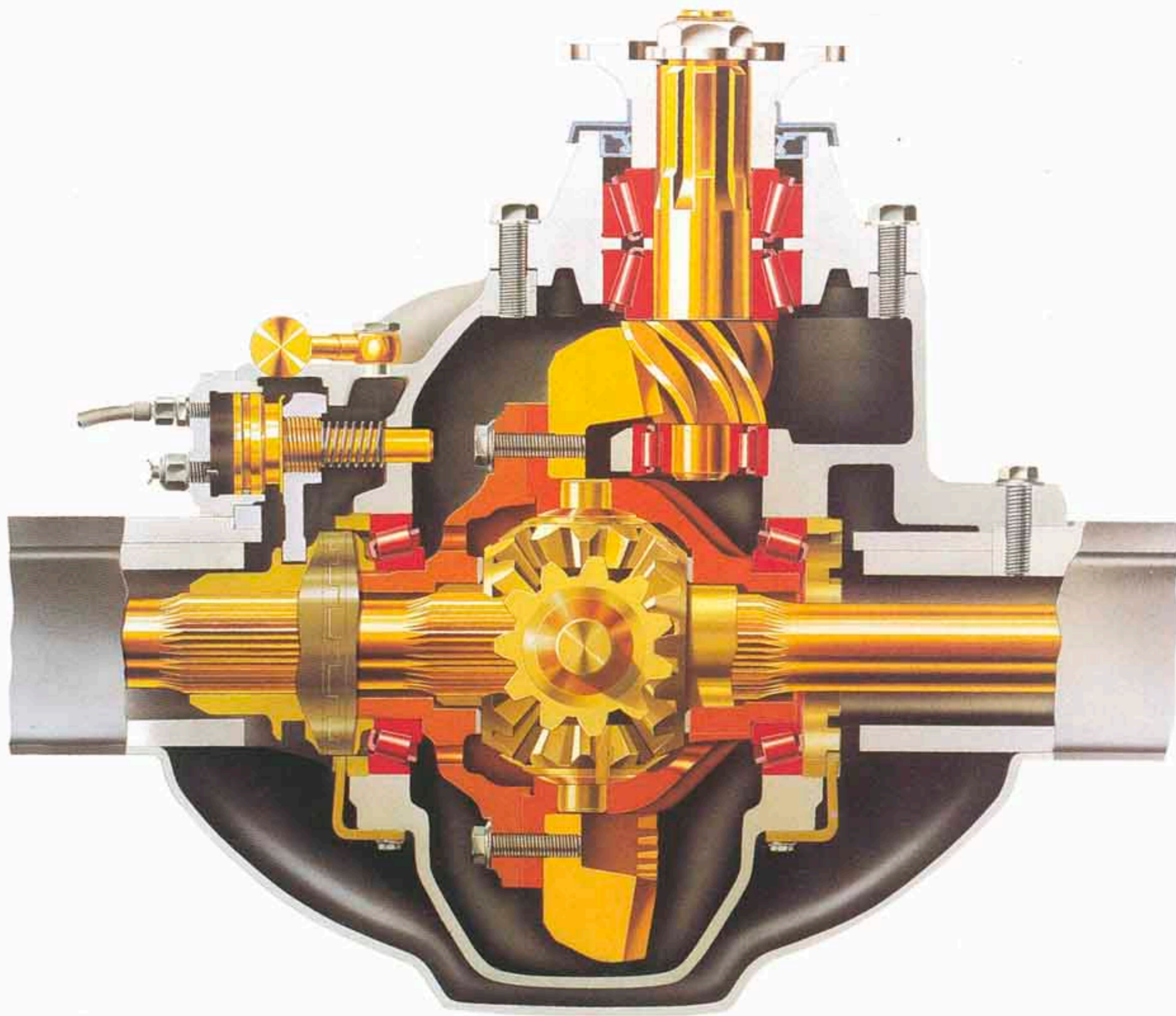
Typ ZF 5S-111 GP 9-Gang-Synchron-Getriebe. Doppel-H-Schaltung. Kipperabtrieb.

	Übersetzung	Geschwindigkeit	Steigfähigkeit
Straße			
1. Gang	1:13,1	7,5 km/h	> 60 %
9. Gang	1: 1	97,8 km/h	3,3 %

Allrad Frontlenker/Hauber

Typ ZF 4S-120 GP 8-Gang-Synchron-Getriebe. Doppel-H-Schaltung. Kipperabtrieb.

	Übersetzung	Geschwindigkeit	Steigfähigkeit
Straße			
1. Gang	1: 9,16	10,1 km/h	47,5 %
8. Gang	1: 1	92,6 km/h	3,7 %
Gelände			
1. Gang	1: 9,16	6,3 km/h	97,1 %
8. Gang	1: 1	57,4 km/h	7,1 %

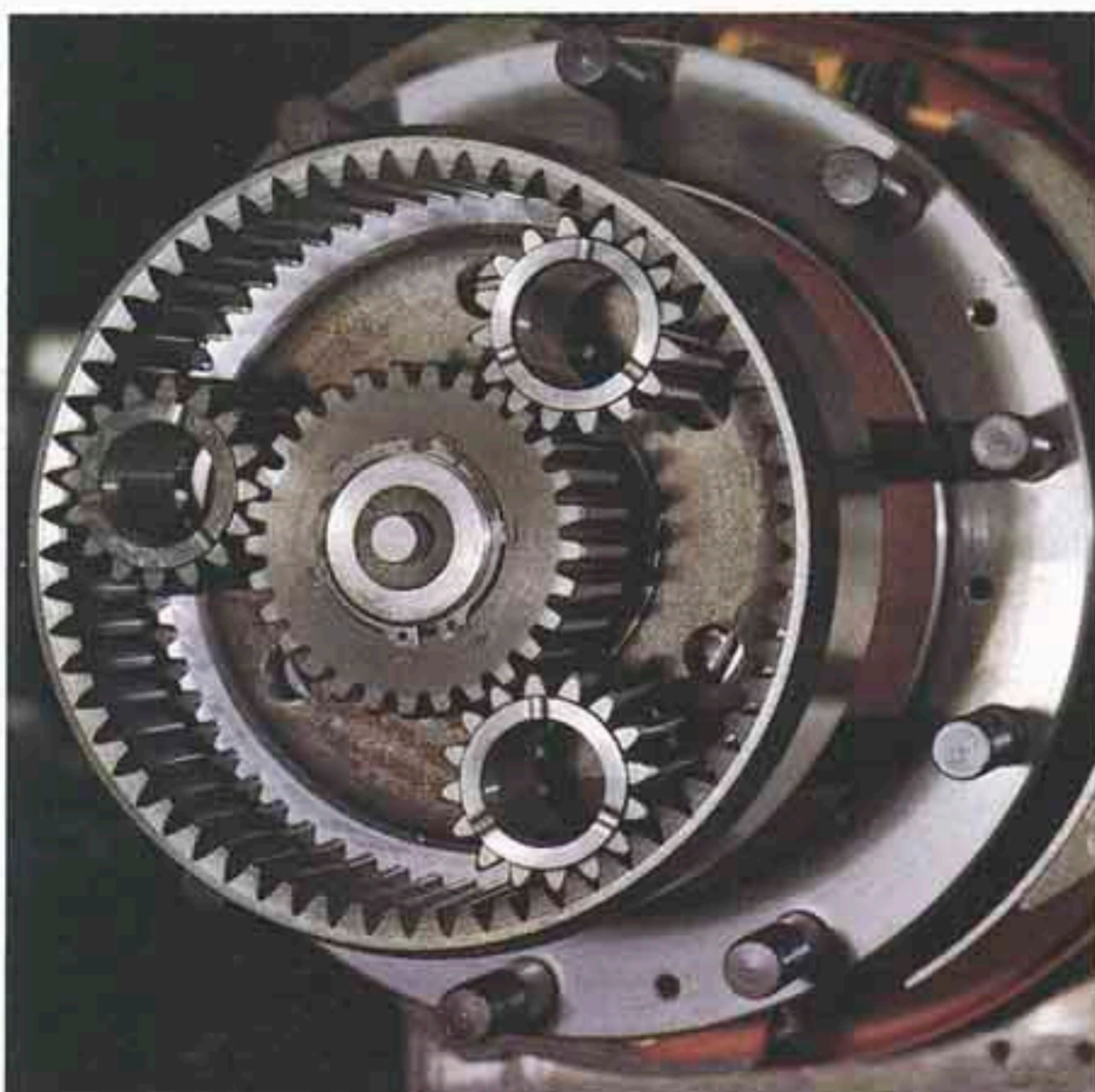


Planeten-Außenantrieb

Der Planeten-Außenantrieb ist eine weltweit bewährte Magirus-Technologie. Er bringt viele wirtschaftliche Vorteile:

Der gesamte Kraftstrang kann nahezu wartungsfrei gebaut werden.

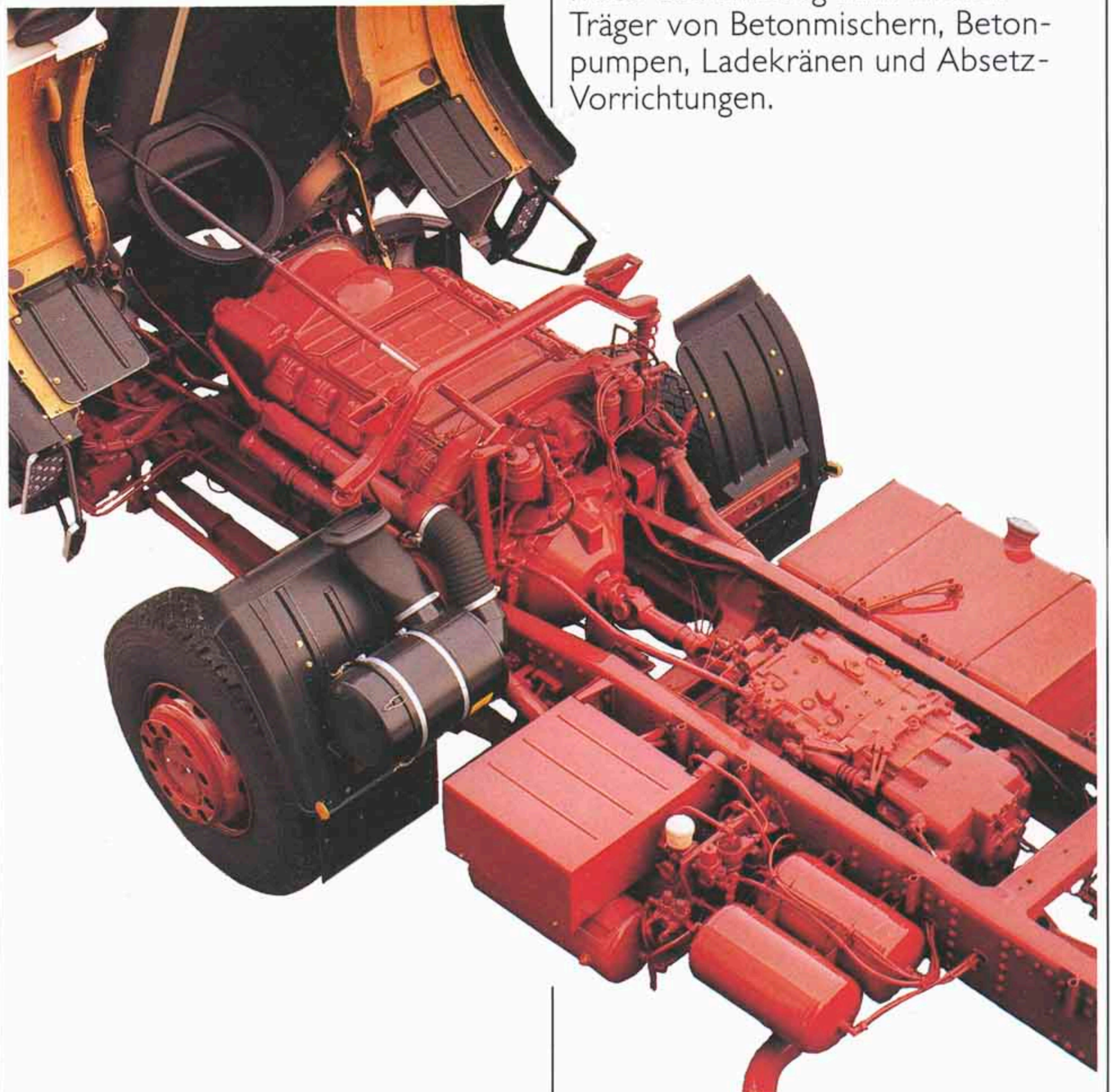
Die Kraft hat auf ihrem Weg vom Motor bis in die Räder weniger Reibungs- und Leistungsverlust. Das Planetengetriebe in den Radnaben baut starke Kraft dort auf, wo sie gebraucht wird: in den Antriebsrädern.



Schaltgetriebe

Das Getriebe ist vom Motor getrennt. Dadurch ist es leichter zugänglich und damit problemlos zu warten und instandzusetzen. Weniger Standzeiten, niedrigere Kosten.

Die in enger Zusammenarbeit mit den Aufbau-Herstellern entwickelten zahlreichen Nebenabtriebsvarianten machen jedes Iveco-Baufahrzeug zum idealen Träger von Betonmischern, Betonpumpen, Ladekränen und Absetz-Vorrichtungen.



Iveco. Das Rückgrat.

Wenn man das Besondere der Iveco-Baufahrzeuge mit einem Wort charakterisieren müßte, es hieße »unverwüßlich«. Dazu trägt die Magirus-Tradition ebenso bei wie die Erfahrungen der Fiat- und OM-Baufahrzeugentwicklung. Sie sind in den Iveco-LKW vereint, zu Ihrem Vorteil.

Das stabile Rückgrat ist ein biege-steifer, verwindungselastischer Parallel-Rahmen aus hochwertigem Feinkornstahl. Selbst bei extremer Belastung und Beanspruchung hat dieser Rahmen beruhigende Sicherheitsreserven.

Die Quertraversen sind eingenetet, Konsolen und Schubleche angenietet. Alles ist auf rationelles Montieren von Aufbauten zugeschnitten.

Die Vorderachsen haben geschmiedete Achsschenkel. Die nicht angetriebenen Vorderachsen haben infolge ihrer geringen Kröpfung eine besonders große Bodenfreiheit.

Die Hinterachsen sind Gußachsen, die hoch belastbar sind. Die Dichtungen am Eingang der Gelenkwelle in den Achskopf, am Übergang

von Achskopf zur Achsbrücke und am Planeten-Außenantrieb sichern ein Optimum an Dichtigkeit.

Aufs höchste belastbar und dennoch völlig wartungsfrei: die Achsführungen, die Schub- und Spurstangengelenke sowie sämtliche Federaufhängungen.

Die Federn sind mit Stoßdämpfern gekoppelt. Sie bieten in allen Situationen Stabilität und Sicherheit.

Bei 3achsigen Baufahrzeugen sichern die Pendelachsen optimalen Bodenkontakt und maximalen Kraftschluß. Auch im schwierigsten Gelände.

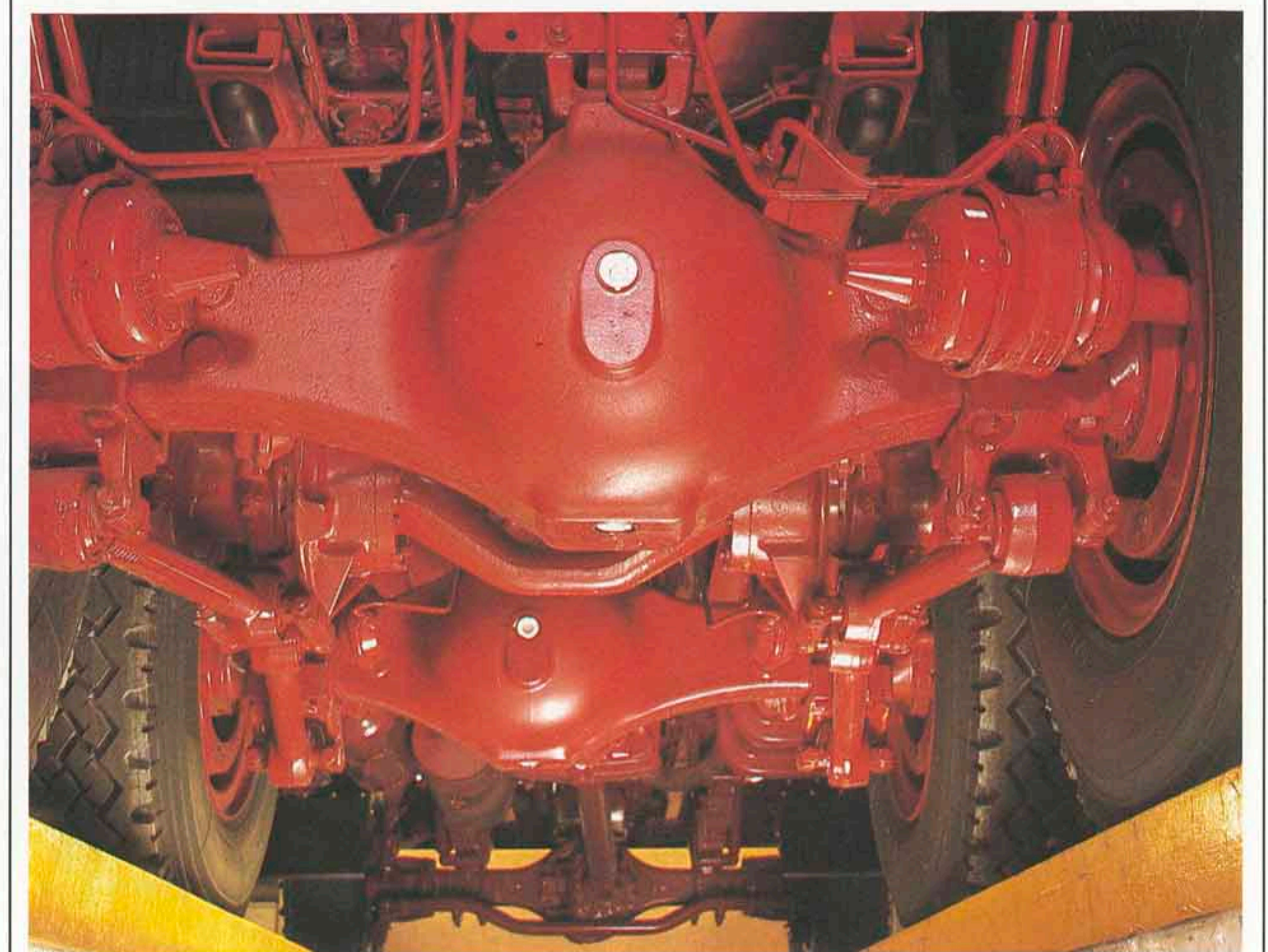
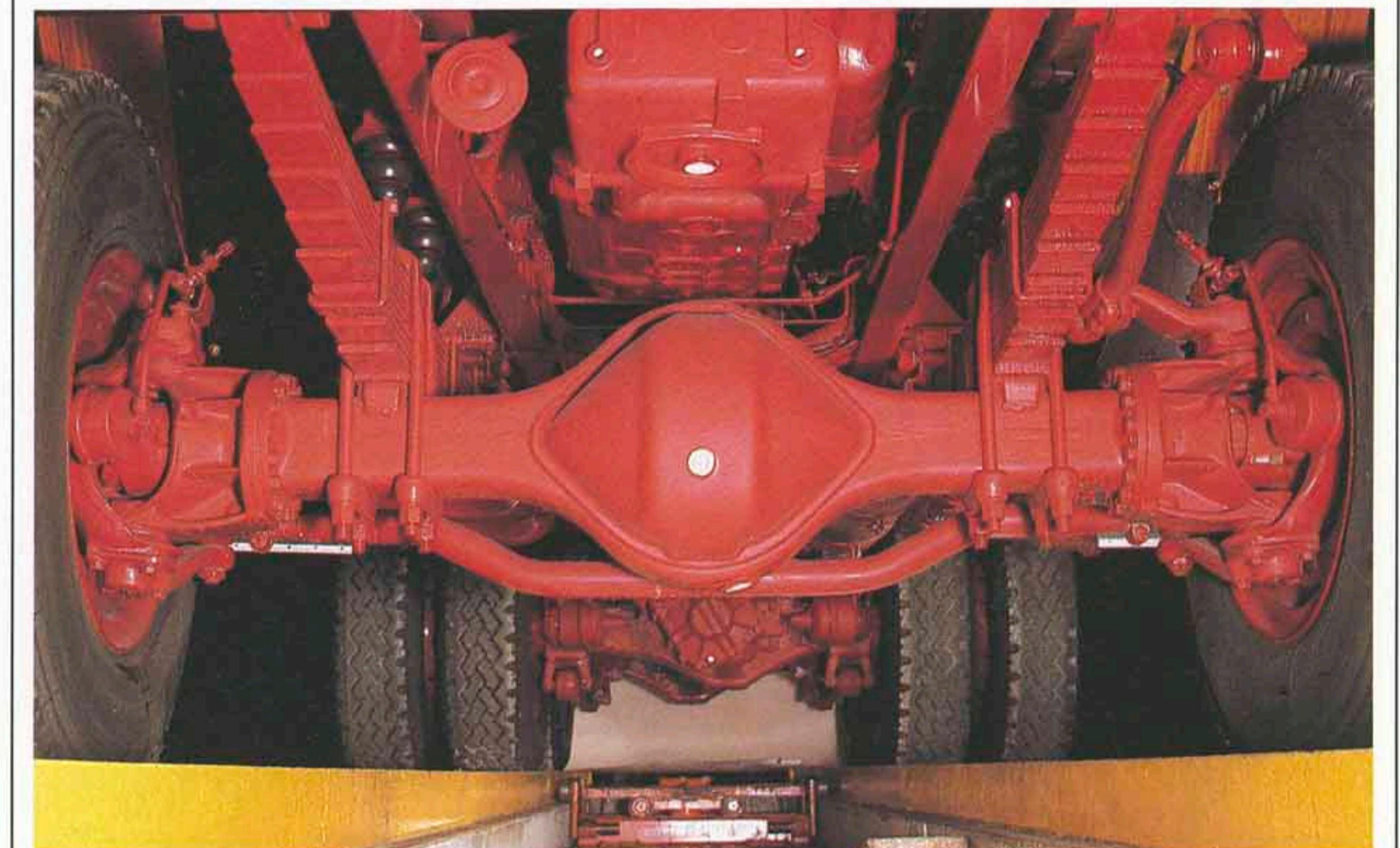
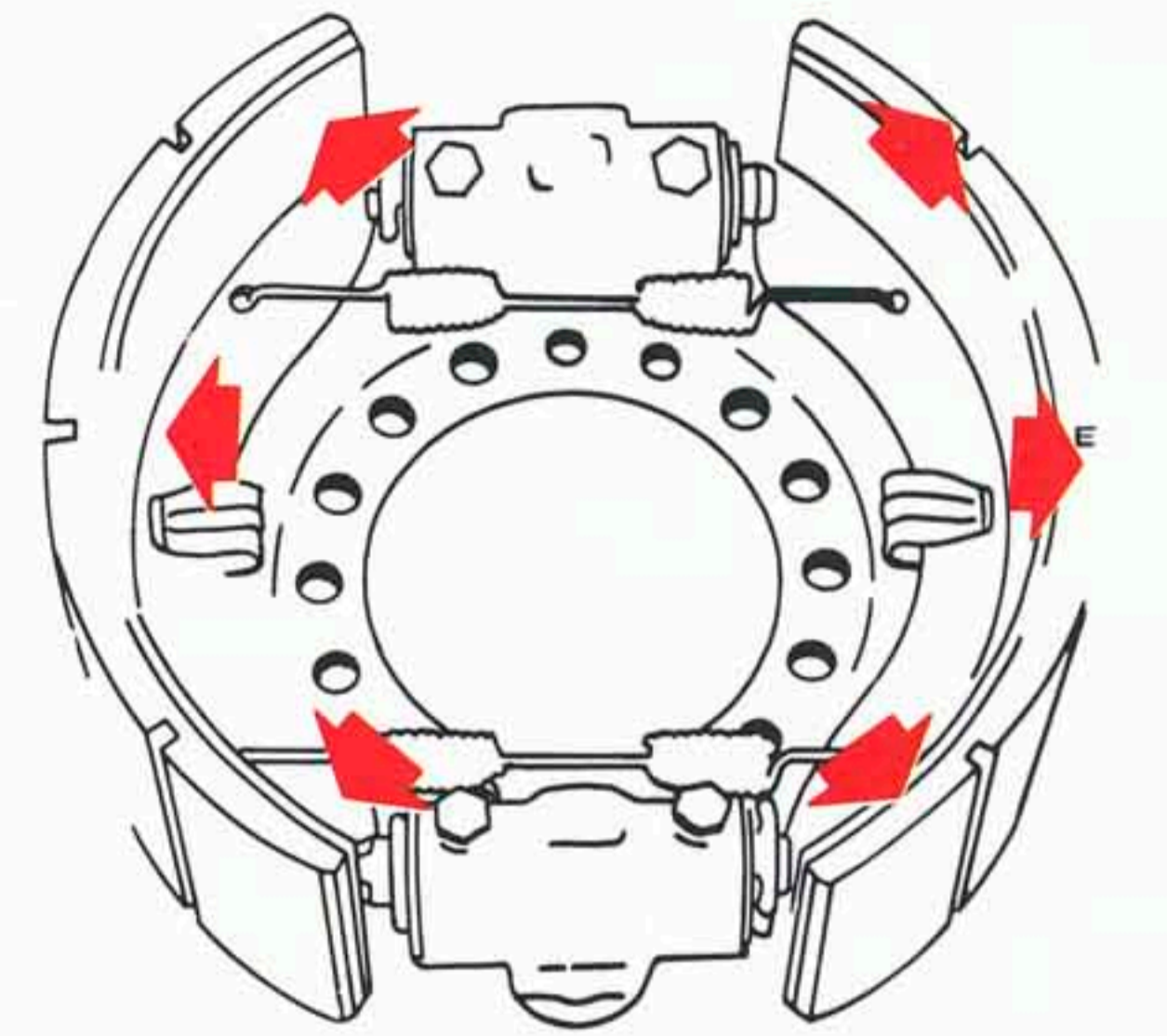
Der Radaußenantrieb erlaubt es, den gesamten Kraftstrang und das Fahrwerk relativ leicht und nahezu wartungsfrei zu bauen. Alle Iveco-Baustellenfahrzeuge verfügen über serienmäßige Differential-Längs- und Quersperren.

Für optimale Verzögerung selbst des schwerstbeladenen Baufahrzeugs sorgt die zuverlässige, selbstnachstellende und wartungsarme Stopmaster-Druckluftkeilbremse mit automatisch lastabhängiger Bremskraftregelung der Hinterradbrem sen.



Die Vorteile:

- Einfache und wartungsfreie Bauweise.
- Nutzlastgewinn durch geringes Eigengewicht.
- Kein Bremsgestänge, daher weniger störanfällig.
- Selbst zentrierende und automatisch nachstellende Bremsbacken.
- Durch auflaufende Bremswirkung und damit mehr Sicherheit.



**Iveco. Wenn Sie die Nase
vorn haben wollen.**



Iveco. Die Haubenfahrzeuge.

Eins vorweg: Iveco baut Hauber und Frontlenker. Wir haben es deshalb gar nicht nötig, das eine System in den Himmel zu heben und gegen das andere zu argumentieren. Denn wir alle wissen, daß jeder Fahrzeugtyp gebraucht wird. So viel steht fest:

Der Hauber ist häufig das geeignetere Fahrzeug auf dem Bau. Sein größerer Radstand gibt ihm eindeutige Überlegenheit:

- Durch bessere Richtungsstabilität, durch besseren Geradeauslauf.

- Wenn es Ihnen auf sicheren Stand, besonders beim Kippen ankommt.

- Wenn Sie an mehr Schutz bei Auffahrunfällen denken.

- Wenn der freie Durchstieg im Fahrerhaus wichtig ist.

- Wenn Sie zur Motorwartung nicht jedesmal das Fahrerhaus räumen wollen.

- Wenn Sie bei Ihren Investitionen auch auf den günstigeren Anschaffungspreis schauen.



Supersicher für den Fahrer.

Einstieg:

Funktionell ist der Einstieg in das Hauber-Fahrerhaus. Die Türen öffnen 90° weit, der unterste Trittbügel streift groben Schmutz ab. Auf der selbstreinigenden, rutschsicheren Trittplatte finden beide Füße Platz. Stabile Griffe an den Türholmen geben sicheren Halt.

Fahrersitz:

Hinter dem in Höhe und Neigung verstellbaren Lenkrad haben selbst stattliche Fahrerfiguren ungehinderte Bewegungs- und Bauchfreiheit und eine optimale Sitzposition. Höhe, Lehnenneigung und Längsposition des Fahrersitzes sind stufenlos einstellbar.

Sicht und Übersicht:

Tiefe Fensterbrüstungen, Panorama-verglasung und Verbundglas-Frontscheiben sorgen für gute Sicht. Die großflächigen Außenspiegel sind vibrationsfrei zweipunktgelagert.

Links von der blendfreien Armaturenkonsole: die Luftfilter-Verschmutzungsanzeige. Sie ist beim Ein- und Aussteigen wie während der Fahrt im Sichtbereich.

Griffgünstig und übersichtlich zwischen den Sitzen angeordnet: das Schalterpult für Nebenantriebe, Differentialsperren, Handbremse etc.

Klima:

Die an den Motorölkreislauf angeschlossene Warmluftheizung liefert schon kurz nach dem Kaltstart mollige Wärme – und sie arbeitet ohne Frost- und Rostschutz völlig wartungsfrei.

Zweistufiges Gebläse sowie zusätzliche Belüftungsmöglichkeiten durch verstellbare Düsen, durch Ausstellfenster und die serienmäßige Dachluke: bei jedem Wetter beschlagfreie Scheiben und angenehmes »Betriebsklima«.



Geräusch- und Schwingungs-dämmung:

Gummipuffer und Stoßdämpfer lagern das Fahrerhaus weich und schwingungsarm. Antidröhnmasse schont das Gehör des Fahrers. Die serienmäßige Hohlraum-Konserverierung verhindert Korrosion durch Wasser, Schweißwasser, Salz und andere Faktoren.

Außerdem:

Große offene und verschließbare Ablagemöglichkeiten.

Hängende Pedale und der ebene Boden erleichtern den Durchstieg und die Fahrerhaus-Reinigung.

Der zur Ölkontrolle hochklappbare Frontgrill und ein mit wenigen Handgriffen möglicher »Haubenstrip« gestatten bequemen Zugang zu allen wichtigen Aggregaten.

Iveco. Der Einsatz.



Der Komfort.



Gut sitzen, viel sehen, wenig hören: auf diese Hauptforderungen ist das geräumige Frontlenker-Fahrerhaus abgestimmt. Fahrer unterschiedlichster Natur haben viel Bewegungsfreiheit.

Einstieg:

Die Türen öffnen um volle 90°. Der unterste Trittbügel beseitigt den größten Schmutz. Die Trittplatte ist rutschsicher und selbstreinigend. Stabile Griffschienen an den Türholmen geben sicheren Halt.

Fahrersitz:

Auch stattliche Fahrer sitzen bequem. Der Fahrersitz ist gewichtsabhängig gefedert, hydraulisch gedämpft und in Höhe, Längsrichtung und Lehnenneigung stufenlos verstellbar.

Sicht und Übersicht:

Die Frontscheibe ist selbstverständlich aus Verbundglas. Die großflächigen Rückspiegel sind vibrationsfrei zweipunktgelagert.

Alle Armaturen wurden im günstigen Blickwinkel übersichtlich und blendfrei angeordnet, die Schalter haben unmißverständliche Symbolkennzeichen, die Pedale sind leichtgängig und alle Bedienelemente liegen bequem und griffgünstig zur Hand.

Klima:

Für frische und warme Luft sorgt eine wirksame Belüftungsanlage mit einem zweistufigen Gebläse. Der Fahrer hat bei jedem Wetter beschlagfreie Scheiben und angenehmes Betriebsklima.

Geräusch- und Schwingungsdämmung:

Das Fahrerhaus ist separat gefedert und vorn am Rahmen schwenkbar gelagert. Die hintere Aufhängung arbeitet schwingungsarm über Gummi-Schub-Puffer und Stoßdämpfer.



Außerdem:

Ein geräumiger Ablagekasten vor dem Beifahrersitz bietet Platz für Papiere.

Alle Verkleidungen des Instrumentenbretts und der Türinnenseiten bestehen aus stoßnachgiebigem Weichplastik und sind – wie die Sitzbezüge – schwer entflammbar. Zur täglichen Kontrolle des Ölstandes läßt sich der Frontgrill hochklappen.

Die Kotflügel aus Integralschaum rosten nicht, zerkratzen nicht, brauchen nie Neulack und bekommen keine Beulen.

Das Fahrerhaus ist über Drehstäbe in 2 Stufen kippbar:

1. Stufe ca. 65° Kippwinkel für Wartungsarbeiten.
2. Stufe ca. 85° Kippwinkel für umfangreiche Montagearbeiten, Motorausbau etc.



Iveco. Wartung und Service.

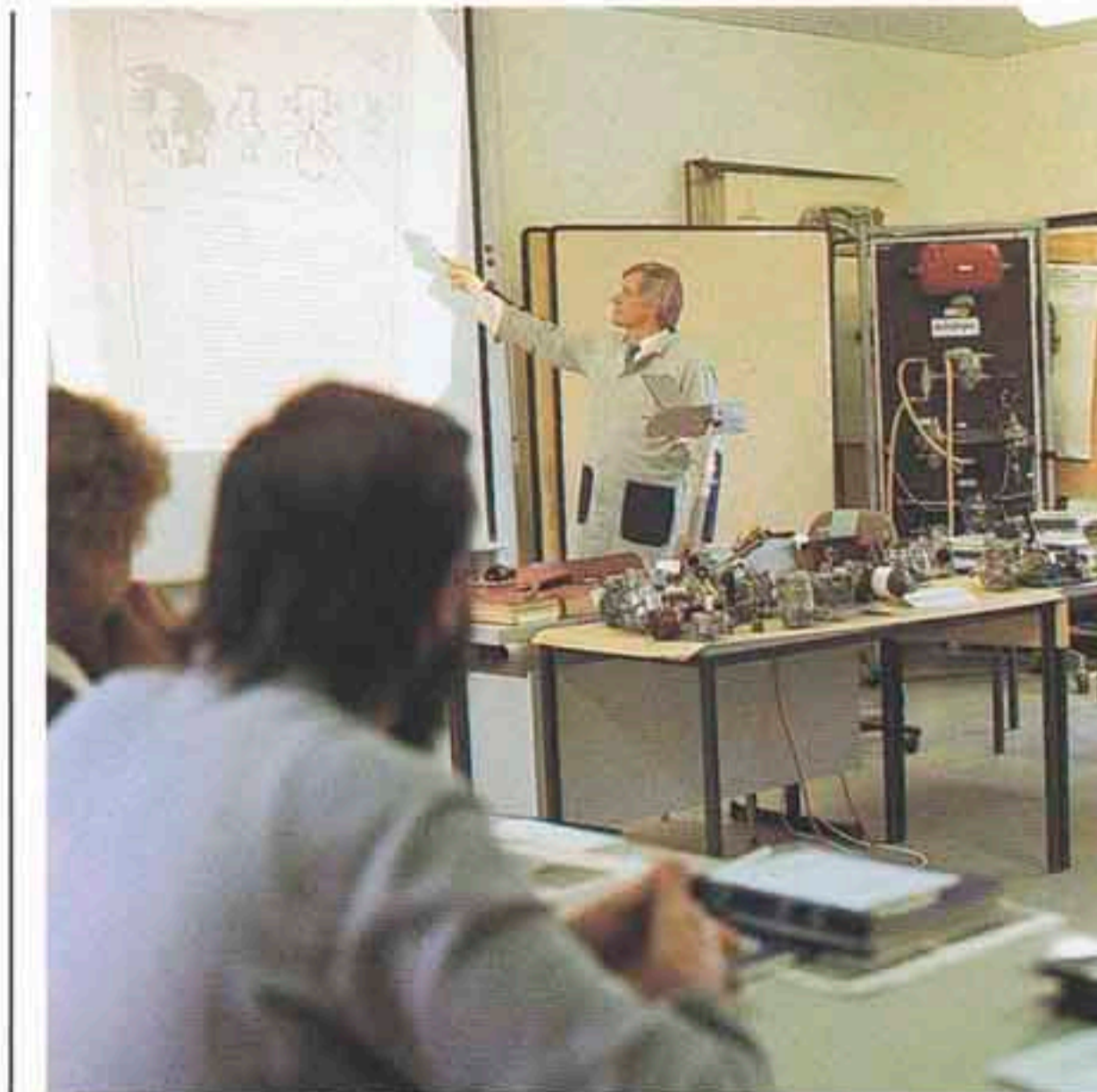
Baufahrzeuge sollen arbeiten und Geld verdienen – und keine Minute länger als nötig in der Werkstatt stehen. Auf dieses Ziel hin arbeiten unsere Konstrukteure mit den Kundendienst-Spezialisten schon vom Planungsstadium an. Kundendienst beginnt bei uns auf dem Reißbrett. Und ständig fließen die praktischen Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Kundendienstalltag in die technische Weiterentwicklung unserer Erzeugnisse ein. Welch hohen Grad an zeit- und geldsparender Wartungsvereinfachung dadurch bereits erreicht wurde, dafür ist jedes neue Iveco-Baufahrzeug der fahrende Beweis:

Der tägliche Wartungs-»Aufwand« beschränkt sich auf die Kontrolle des Ölstands. So wichtige Baugruppen wie die Luftkühlung, die Schub- und Spurstangen, die Achsführungen und alle flexiblen Karosserieteile aus Integralschaum sind völlig wartungsfrei. Und die ebenfalls wartungsfreie selbstnachstellende Stopmasterbremse zeigt automatisch an, wann neue Bremsbeläge montiert werden müssen.

Ganz ohne Werkstatt also geht es nicht: Nach dem neuen Iveco-Wartungs-System brauchen Baufahrzeuge nur noch alle 10.000 km bzw. alle 200 Betriebsstunden eine Durchsicht. Dafür stehen allein in Deutschland über 400 moderne Kundendienstbetriebe mit geschulten Mitarbeitern zur Verfügung.



Dank ihrer Erfahrung und dank der bequemen Zugänglichkeit zu allen wichtigen, leicht austauschbaren Aggregaten, bleiben Wartungszeiten und somit Werkstattkosten auf ein Minimum beschränkt. Unbeschränkt dagegen steht unser Tag und Nacht besetzter Nonstop-Telefon-Service für Sie bereit, um selbst im äußerst unwahrscheinlichen Fall einer Panne mit einem unserer Fahrzeuge sofort zu helfen.
Anruf genügt: (07333) 4455.



Iveco. Der Test.

Das ist Tradition: Bevor ein Fahrzeug in Serie geht, werden alle Teile auf Herz und Nieren geprüft und getestet. Es beginnt mit Computern. Sie helfen schon am Reißbrett mit bei der Errechnung und Konstruktion. Dann geht es raus in die raue Wirklichkeit – auf das 150.000 m² große Versuchsgelände in Markbronn bei Ulm. Dort müssen Prototypen in kaum noch vorstellbaren Extremsituationen den Beweis ihrer Leistungskraft erbringen. Steilstrecken bis zu 60%, Schotter-, Sand-, Lehm- und Splitstrecken, Schlamm- und Wasserdurchfahrten – keine Situation bleibt ihnen erspart. Erbarmungslos werden sie über

Rüttel-, Schwingungs- und Verwindungsstrecken gejagt und Computer bringen auch die kleinsten Fehler ans Tageslicht. Millionen Testkilometer kommen schließlich zusammen. Sie garantieren, daß unsere Kunden robuste und wirtschaftliche Nutzfahrzeuge in die Hand bekommen.

Langzeitschutz für Ihre Investition.

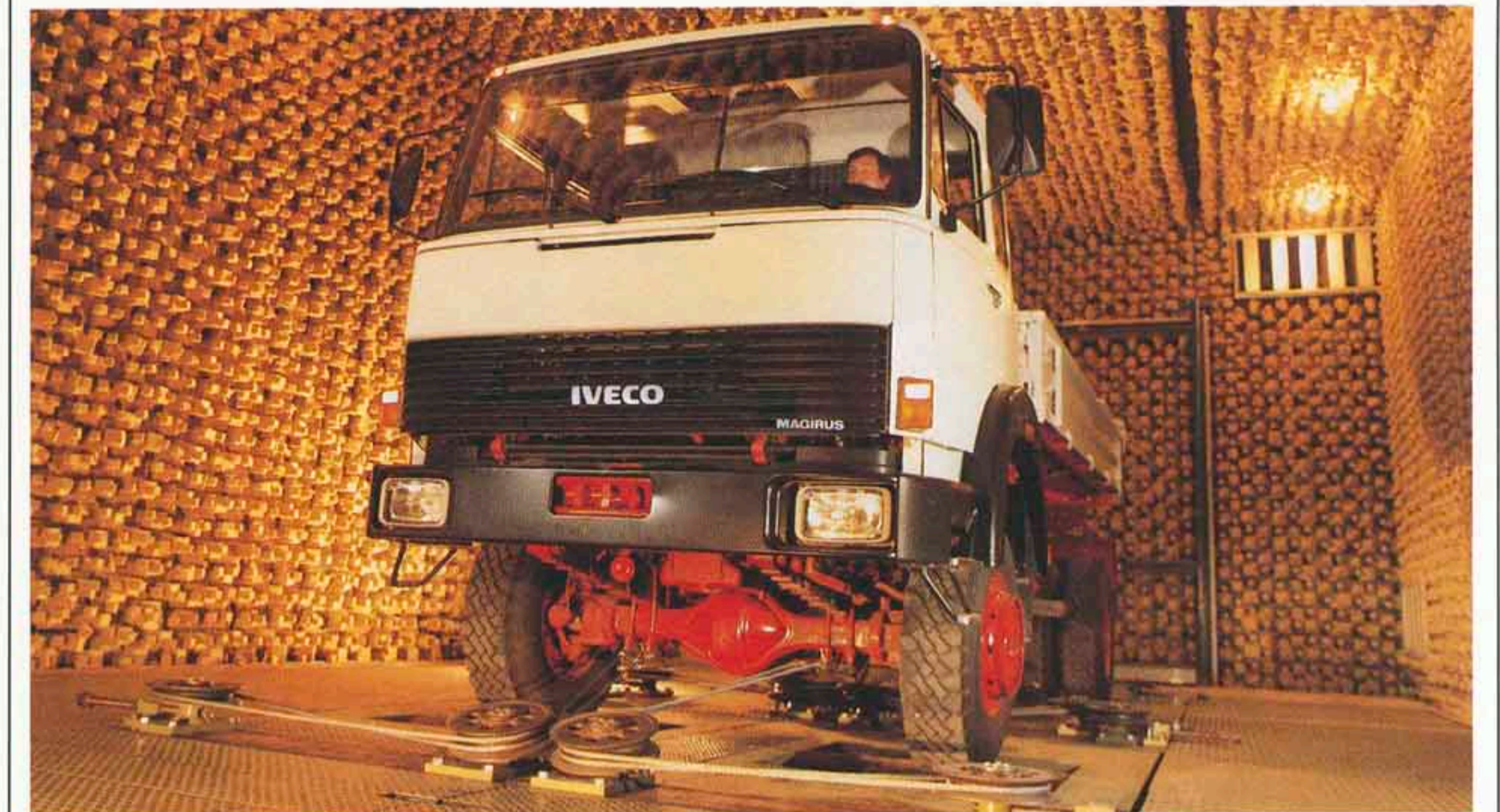
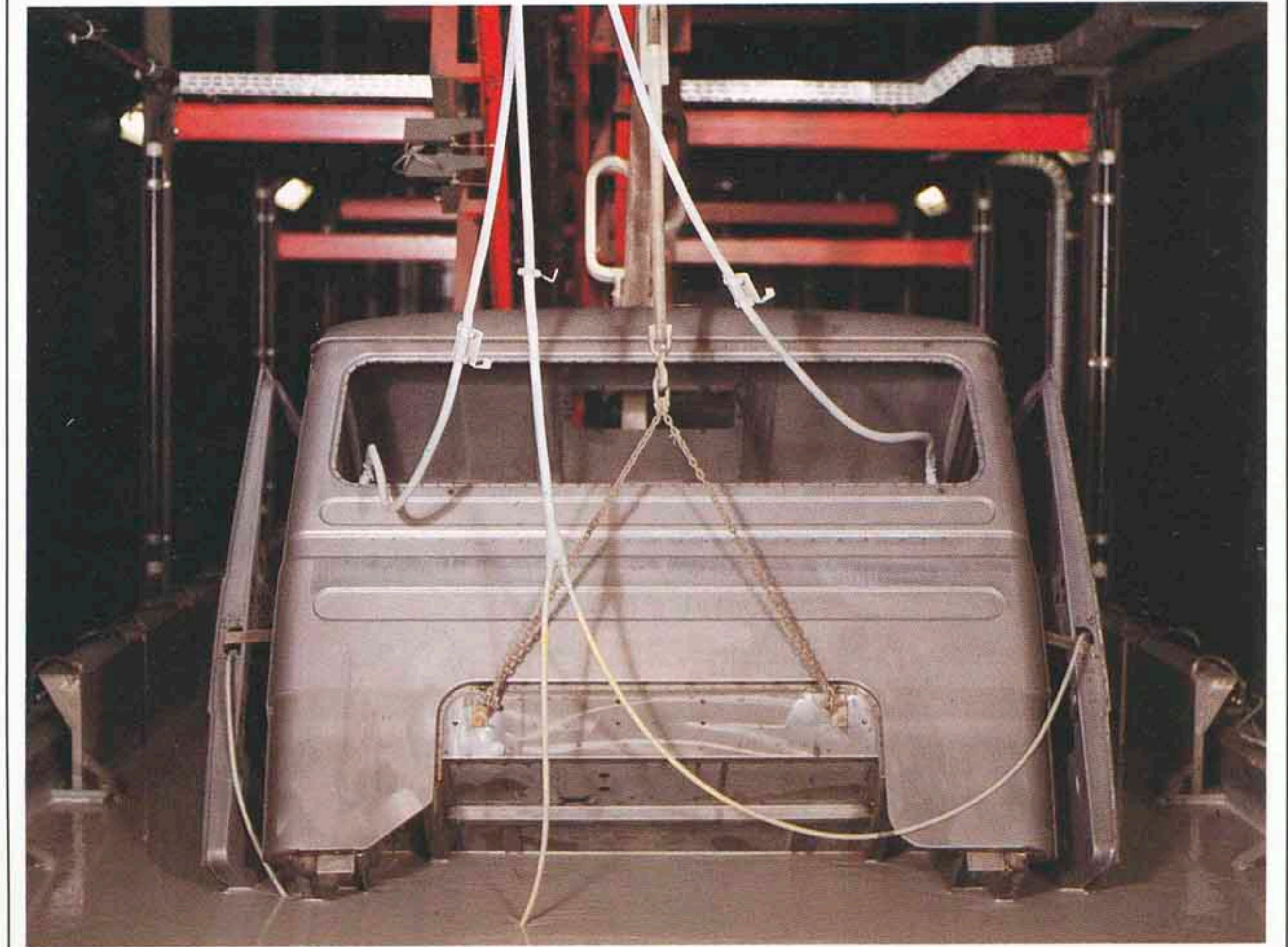
Iveco-Baufahrzeuge werden in die ganze Welt geliefert. Wirksamer Rostschutz und sorgfältige Lackierung gehören deshalb zu den Qualitätsmerkmalen, auf die Iveco größten Wert legt. Das Ziel ist maximale Unempfindlichkeit gegenüber dem Smog



der Großstädte, dem Streusalz, der Feuchtigkeit, dem Salzgehalt der Luft in Meeresnähe und allen anderen aggressiven Substanzen, denen Fahrzeuge ausgesetzt sind. Unser Foto zeigt die Kataphoreseanlage im Ulmer Werk.

Der Stahl und seine Schutzschichten:

1. Lackierung
2. Grundlackierung
3. Schutzschicht (Kataphorese)
4. Zink-Mangan-Phosphatierung
5. Stahlblech, 1,0 mm stark
6. Schutzschicht (Kataphorese)
7. Grundanstrich
8. Innenlackierung



Iveco. Von -50°C bis $+50^{\circ}\text{C}$.

Je kälter der Frost, je heißer die Hitze, je härter die Einsatzbedingungen, umso überzeugender beweisen Baufahrzeuge der Iveco die Zuverlässigkeit ihrer robusten Konstruktion.

Hier kommen die Vorzüge der luftgekühlten Magirus-Dieselmotoren besonders zum Tragen.

Beim Bau einer rund 3.500 Kilometer langen Eisenbahnlinie zur Erschließung der reichen Bodenschätze Nordost-Sibiriens müssen die Motoren bei Tiefsttempera-

turen von unter minus 50°C anspringen. Die Fahrzeuge müssen Schnee- und Sandstürmen trotzen, sich aus dem grundlosen Schlamm auftauender Frostböden herauswühlen und mit einem Minimum an Pflegeaufwand und Ersatzteilen Tag und Nacht einsatzbereit sein.



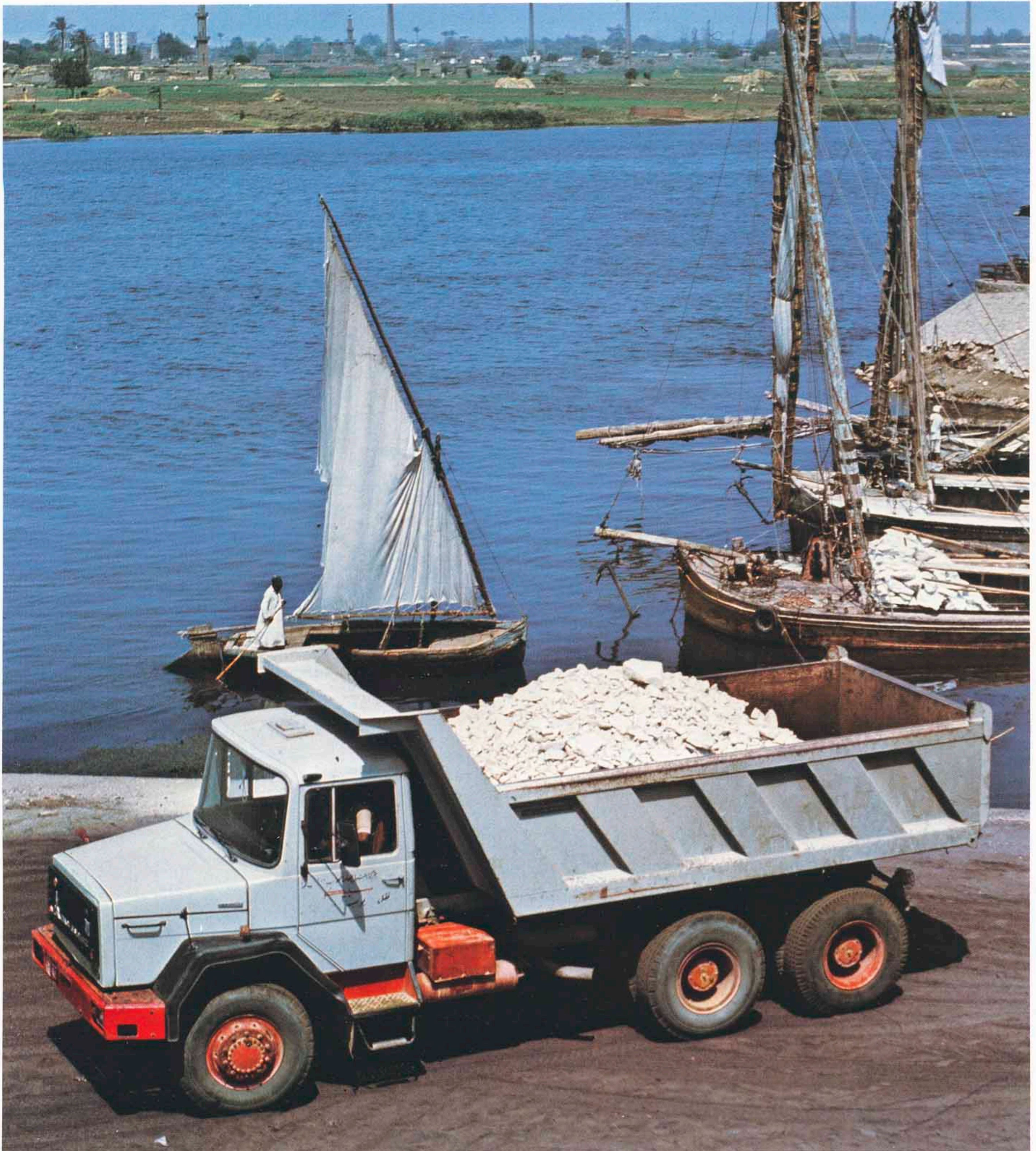
Fahrzeuge der Iveco sind auch auf Großbaustellen in Afrika im Einsatz. Hier beweisen sie, was sie leisten. Unter härtesten Bedingungen:

Riesige Entfernungen. Mörderische Klimasprünge vom feuchtdampfenden tropischen Urwald zu staubtrockener Sahara-Glut.

Wochenlange Dauereinsätze ohne jede Wartung und fernab jeder Werkstatt.

Was bedeutet das für Sie?

Sie haben die Sicherheit, daß Iveco-Baufahrzeuge bestens gerüstet sind für Ihre Aufgaben. Auch wenn es mal ganz knüppeldick kommt, können Sie sich auf uns verlassen.





Forschung und technische Fortentwicklung der Iveco führen zu ständigen Verbesserungen der Produktqualität. Daher behält sich die Iveco das Recht vor, ohne Vorankündigung an ihren Modellen erforderliche Modifizierungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Iveco ist einer der führenden Nutzfahrzeug-Hersteller der Welt. Das Programm beinhaltet Transporter, Schnelllastwagen sowie Fahrzeuge für Fernverkehr und Baustelle. Busse, Brandschutzfahrzeuge, Motoren und Stapler vervollständigen die Produktpalette. Die Produkte zeichnen sich durch Qualität, lange Lebensdauer und ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit aus. Iveco bietet mit einer Vielzahl von Modellen und Varianten für jeden Einsatzzweck das passende Fahrzeug.

IVECO. EINE WELT DES TRANSPORTS.

IVECO MAGIRUS

Iveco Magirus AG, Schillerstraße 2, 7900 Ulm/Donau